

Protokoll Plenum Mittwoch 1. Teil 18.11.

1. Orga

Abstimmung über Moderation Matze, Protokoll Nico

1. AK Koordination

- Bitte um Prägnanz in Zukunft in den Plena
- Freiwillige für InfoTisch, dauernde Besetzung
- 2 Freiwillige für InfoTisch gefunden
- Nachtwache Organisation wird geklärt

Ak Koordination über AKs

Verteilung des Schriftverkehrs wuerzburg-brennt.de

Anträge der AKs prägnant und inhaltlich vorstellen, heißt nicht, dass keine Diskussion stattfindet
Zwischenfrage beantwortet

3 Leute Eibelstadt ---- IGM morgen 17:00 Wortmeldung Lisa

Listen für Zeiten von AKs mit klarer Aufgabenverteilung

Jan erläutert Aufgabenverteilung bisher in Puncto Einzelverantwortung

Jan bittet nochmals um Prägnanz und Zusammenfassung, um ewige Plena zu vermeiden

2. Kanzlergespräch

Obi, Regina, WiwiVertretung, halb12 Kanzleramt, sehr konstruktives und offenes Gespräch sei es gewesen

Präsentieren in Form von PowerPoint

Claas spricht sich für Plenumsstellung aus, ganz klar. Abstimmung positiv.

Frage: Raum in Aussicht? Antwort kam von Hochschulleitung, dass Raum im Hubland im Gespräch ist. Claas: Wir besetzen Auixmax, also ist auch der Ort für Verhandlungen der Audimax. Falk schließt sich an, erläutert aber logistische Probleme. Forderung für Kommen ins Audimax beschlossen

Vorgehen zwecks weitere Besetzung: zwei Vorschläge zur Wahl: Das Wort Räumung ist aber bis jetzt wohl kein Thema. Bis morgen Ergebnisse der Entscheidung zum Kanzler.. Falk erläutert die von vorneherein zeitliche Begrenzung durch Irgendwann-Momentum. Claas berichtet von bisherigen ergebnislosen Gesprächen mit der Politik. Mehrere Wortmeldungen. Obi informiert über im Raum stehen des Begriffes Räumung, weist auf Wichtigkeit von Pressemitteilungen hin. Weisses T-Shirt fordert Ergebnisse und verlangt Verschiebung. Antrag Punk 8 – Abstimmung über Abstimmung. Regina ergänzt: weist auf Möglichkeit einer Räumung hin. Wortmeldung für 1. Begründung. Wortmeldung: 1. und 2. Option schließen sich nicht aus.. Wortmeldung zwecks

Meinungsbild, Ausdauer der Besetzer. Alternative: Vorschlag 1 wird näher erläutert.
Wortmeldung Claas: Politische Gesetze entscheiden. Sebastian: Antrag auf Abstimmung über jetzige Abstimmung oder Vertagung. Lisa stellt Antrag auf Pause: Anträge häufen sich.
Gesprächspartner weisen auf Kooperations-Bereitschaft des Kanzlers hin. Claas auf Interpretationsbedürfnis, man müsse radikal bleiben.

Abstimmung über weiteres Vorgehen: Obi bringt Vorschlag, entweder oder. Thema vertagt, Pause-

Top4: Stellungnahme 17. November: Claudio berichtet über den 17. November

Begeisterung im Plenum für süffisanten Tonfall, Claudio outet sich als JU, distanziert sich parteipolitisch. Tatsachen seien verfälscht worden, Integrität sei verloren gegangen. Das Wohl der Studenten sei ihr Ziel? Heuchlerisch sei das, Freiheit und Bildung das höchste Gut, von wegen. Zwischenfrage: Inhalte statt Parolen!! Antifa entsolidarisiert sich im Netz.
RCDS Sprecher erläutert Probleme zwecks entfallender Vorlesung und Kritik wegen Audimax. Bedankt sich für Option zu reden. Plenum Wortmeldung Sebastian zum Puncto die Besetzer seien Terroristen: RCDS Sprecher versucht erfolglos zu dementieren.
Falk meint, der Raum sei zu groß, man müsse der RCDS nicht soviel geben. Mutter zeigt Unterstützung und berichtet über die Bedeutung auch für die jetzigen Schüler.
Claas berichtet über RCDS – spricht die RCDS an und kritisiert bisherige Ziele, Pragmatika. Obi gibt RCDS kreatives Input für weiteres Vorgehen. Mehrere Wortmeldungen gegen die RCDS.

----PAUSE-----

RCDS --- Wortmeldung. Diskussionen über Ruhestörungsaktion.

Philippe G. entschuldigt sich für Störung der Nachtruhe. Nimmt Abstand vom Auftrag des RCDS und erläutert seine Rote Kreuz Mitgliedschaft. Er zitiert Philologenverband aus der SZ, der sich angeblich gegen die Besetzer ausspreche.
Verweist auf humoristische Aspekte mancher Plakate – Studiengebühren sei „kontroverser“ Punkt, ist nicht zufrieden mit der Unibesetzung, persönlich sei er konservativ. Inhaltlich sei es in seinen Vorstellungen, Kompromisse zu finden.

Anmerkung Pause: früher zwecks VERLUST vieler PleniBesucher!

Man nehme eine staatliche Leistung in Anspruch – Bildung ohne Schulden sei nicht ok, auch zwecks Bafög. (staatliche Hilfe als Parallele) Will Stipendiensystem und verweist auf Bedeutung für die Wirtschaft --- Entschuldigt sich noch mal für die Ruhestörung in der Nacht

Einwurf Lisa IGM: Freiwillige fanden sich.

Wiederaufnahme Diskussion wegen Kanzler: Wortmeldung --- PRO Kompromiss.
Alternativvorschlag: dulden von 8-13 Uhr. Hinweis auf im Hintergrund vorhandene systemkritische Aspekte. „Duldung“ Mehrere Wortmeldungen für eine anhaltende, unbefristete Besetzung. Psychologin weist auf Manipulation der UniLeitung hin. Regina weist auf

Nachhaltigkeit der Aktion hin, die in Gefahr sei. Widerspricht Manipulation, Besetzer seien alt genug. Florian verweist auf Nichtanhörung in Vorgesprächen mit der Politik oder Unileitung, passiert sei nichts. Studentin erzählt von Solidarisierungen von Professor. Mehrere Wortmeldungen gegen eine Ablehnung des Vorschlags vom Kanzler.

Wechsel des Protokollanten